

# Ostersonntag

4. April 2021



**Sonntagsblatt der Pfarre Eferding**

# Einleitung

Zwei Frauen stehen an den Eckpunkten des Lebens Jesu:

Die eine ermöglicht durch ihr Ja seine Menschwerdung, die andere ermöglicht durch ihr Loslassen, dass er zu seinem und unserem Vater zurückkehren kann.

Letzteres – eine unglaubliche Liebesgeschichte, die eigentlich viel zu wenig gewürdigt und bedacht wird und die – wenn man sie konsequent zu Ende denken würde - unserer Kirche einen österlichen Aufbruch bescheren könnte.

# Tagesgebet

Lebenspendender Gott,

am heutigen Tag hast Du durch Deinen Sohn den Tod besiegt  
und uns den Zugang zum immerwährenden Leben  
in Gemeinschaft mit Dir ermöglicht.

Darum feiern wir froh und voller Hoffnung das Fest seiner Auferstehung.

Schaff uns neu durch Deinen Geist,  
damit wir dort Licht und Hoffnung bringen,  
wo der Tod das Leben zu ersticken droht.

Darum bitten wir durch Jesus Christus,  
Deinen auferstandenen Sohn, unseren Herrn.  
Amen.

*„Wo wir Schatten sehen und überwinden,  
begegnen wir wieder dem Licht“*

Seal Jan

# 1. Lesung

Apg 10,34a.37-43

## **Lesung aus der Apostelgeschichte.**

In jenen Tagen begann Petrus zu reden und sagte:

[Wahrhaftig, jetzt begreife ich, dass Gott nicht auf die Person sieht, sondern dass ihm in jedem Volk willkommen ist, wer ihn fürchtet und tut, was recht ist. Er hat das Wort den Israeliten gesandt, indem er den Frieden verkündete durch Jesus Christus: Dieser ist der Herr aller.]

Ihr wisst, was im ganzen Land der Juden geschehen ist, angefangen in Galiläa, nach der Taufe, die Johannes verkündet hat: wie Gott Jesus von Nazareth gesalbt hat mit dem Heiligen Geist und mit Kraft, wie dieser umherzog, Gutes tat und alle heilte, die in der Gewalt des Teufels waren; denn Gott war mit ihm. Und wir sind Zeugen für alles, was er im Land der Juden und in Jerusalem getan hat. Ihn haben sie an den Pfahl gehängt und getötet. Gott aber hat ihn am dritten Tag auferweckt und hat ihn erscheinen lassen, zwar nicht dem ganzen Volk, wohl aber den von Gott vorherbestimmten Zeugen: uns, die wir mit ihm nach seiner Auferstehung von den Toten gegessen und getrunken haben. Und er hat uns geboten, dem Volk zu verkünden und zu bezeugen: Dieser ist der von Gott eingesetzte Richter der Lebenden und der Toten. Von ihm bezeugen alle Propheten, dass jeder, der an ihn glaubt, durch seinen Namen die Vergebung der Sünden empfängt.

[Noch während Petrus dies sagte, kam der Heilige Geist auf alle herab, die das Wort hörten.]

## **Wort des lebendigen Gottes.**

**A: Dank sei Gott.**

# 2. Lesung

Kol 3,1-4

## **Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Kolóssä.**

Schwestern und Brüder!

Seid ihr nun mit Christus auferweckt, so strebt nach dem, was oben ist, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt! Richtet euren Sinn auf das, was oben ist, nicht auf das Irdische! Denn ihr seid gestorben und euer Leben ist mit Christus verborgen in Gott. Wenn Christus, unser Leben, offenbar wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.

## **Wort des lebendigen Gottes.**

**A: Dank sei Gott.**

# Evangelium

Joh 20,1-18

## **Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.**

Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war. Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Sie haben den Herrn aus dem Grab weggenommen und wir wissen nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als Erster ans Grab. Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging jedoch nicht hinein. Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein. Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Haupt Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der als Erster an das Grab gekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie hatten noch nicht die Schrift verstanden, dass er von den Toten auferstehen müsse. 10 Dann kehrten die Jünger wieder nach Hause zurück. Maria aber stand draußen vor dem Grab und weinte. Während sie weinte, beugte sie sich in die Grabkammer hinein. Da sah sie zwei Engel in weißen Gewändern sitzen, den einen dort, wo der Kopf, den anderen dort, wo die Füße des Leichnams Jesu gelegen hatten. Diese sagten zu ihr: Frau, warum weinst du? Sie antwortete ihnen: Sie haben meinen Herrn weggenommen und ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben. Als sie das gesagt hatte, wandte sie sich um und sah Jesus dastehen, wusste aber nicht, dass es Jesus war.

Jesus sagte zu ihr: Frau, warum weinst du? Wen suchst du? Sie meinte, es sei der Gärtner, und sagte zu ihm: Herr, wenn du ihn weggebracht hast, sag mir, wohin du ihn gelegt hast! Dann will ich ihn holen. Jesus sagte zu ihr: Maria! Da wandte sie sich um und sagte auf Hebräisch zu ihm: Rabbúni!, das heißt: Meister. Jesus sagte zu ihr: Halte mich nicht fest; denn ich bin noch nicht zum Vater hinaufgegangen. Geh aber zu meinen Brüdern und sag ihnen: Ich gehe hinauf zu meinem Vater und eurem Vater, zu meinem Gott und eurem Gott. Maria von Mágdala kam zu den Jüngern und verkündete ihnen: Ich habe den Herrn gesehen. Und sie berichtete, was er ihr gesagt hatte.

## **Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**

**A: Lob sei dir, Christus.**

# Fürbitten

**Lebenschenkender Gott, in vielen Teilen der Welt herrscht noch das Dunkel des Todes, obwohl du den Tod besiegt hast. Darum bitten wir:**

- Das Leben von Millionen von Menschen in den verschiedenen Ländern der südlichen Hemisphäre ist bedroht, die Lebensmittelpreise steigen, und vielerorts verfügen die Menschen nicht über klares Trinkwasser. Hilf uns zu verstehen, dass wir diesbezüglich Verantwortung tragen.  
Du Gott des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Viele Menschen suchen Arbeit, um ihre Verantwortung gegenüber ihrer Familie zu übernehmen; Arbeitgeber stellen sich stur, weil es „billiger“ ist, Maschinen „einzustellen“ oder die Produktion ins Ausland zu verlagern. Hilf uns im Einsatz für eine gerechtere Welt, in der das Wohl der Menschen im Vordergrund steht.  
Du Gott des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Menschen leiden an den unterschiedlichsten Krankheiten, Medikamente gibt es in Überfluss. Nur weil Pharmakonzerne auf ihren Patentrechten bestehen, müssen viele unserer Schwestern und Brüder in aller Welt sterben. Lass die Verantwortlichen erkennen, dass sie, trotz der hohen Ausgaben zur Entwicklung von Medikamenten, im Dienste der Menschen stehen, um Leid zu lindern und zu beenden!  
Du Gott des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Frauen in vielen Teilen der Welt träumen von Gleichberechtigung, selbst innerhalb der Kirche, in der dies kein Thema mehr sein sollte. Denn: Eine Frau ist die erste Zeugin der Auferstehung. Damit hat Jesus die Frauen seiner Zeit herausgehoben und aufgewertet. Lass uns begreifen und in allen Lebensbereichen umsetzen, was Du vorgelebt und uns aufgetragen hast: „Tut dies zu meinem Gedächtnis.“  
Du Gott des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**
- Wir Menschen sind uns bewusst, dass wir eines Tages sterben werden. Nimm alle Menschen guten Willens bei Dir auf und stärke uns in der Hoffnung, dass wir von Deiner offenen Hand aufgefangen werden, wenn unsere Zeit zu Ende geht.  
Du Gott des Lebens, **A: Wir bitten dich, erhöre uns.**

**Guter Gott, wir glauben und vertrauen, dass Du nicht den Tod des Sünders willst, sondern es Deinem Wunsch entspricht, dass er lebe. Dir sei Ehre und Lob in Ewigkeit. Amen.**



# Schlussgebet

Gott, Du unser Leben,  
durch die Feier der Auferstehung Deines Sohnes  
hast Du unsere Hoffnung auf das ewige Leben bei Dir gestärkt.  
Bewahre und beschütze uns in Deiner Liebe  
und gib uns durch die Teilnahme am Herrenmahl die Kraft,  
mutig und mit Entschiedenheit für das Leben einzustehen.  
Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn,  
Amen.

# Segnung der Speisen

Durch den Tod und die Auferstehung Jesu Christi haben alle Völker der Erde Gottes Segen erlangt. So wollen wir nun die Speisen, die wir als Zeichen der österlichen Freude genießen werden, segnen.  
Herr, du bist nach deiner Auferstehung deinen Jüngern erschienen und hast mit ihnen gegessen. Wir danken dir, dass du uns heute in österlicher Freude versammelt hast, um die Osterspeisen zu genießen. Segne dieses Brot, die Eier und das Fleisch (*an dieser Stelle wird ein Kreuzzeichen über den Speisen gemacht*) und sei bei diesem Mahl in unserer Mitte. Stärke unter uns das Band der Gemeinschaft, der Eintracht und des Friedens. Versammle uns einst zu deinem ewigen Ostermahl, der du lebst und herrschst in alle Ewigkeit.  
Amen.

*(Wenn man möchte, werden die Speisen mit Weihwasser besprengt.)*



# Ich wünsche uns Oster-Augen

von Bischof Klaus Hemmerle aus Aachen

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Tod bis zum Leben sehen,  
in der Schuld bis zur Vergebung,  
in der Trennung bis zur Einheit,  
in den Wunden bis zur Heilung.

Ich wünsche uns Osteraugen,  
die im Menschen bis zu Gott,  
in Gott bis zum Menschen,  
im ICH bis zum DU  
zu sehen vermögen.

Und dazu wünsche ich uns  
alle österliche Kraft und Frieden,  
Licht, Hoffnung und Glauben,  
dass das Leben stärker ist als der Tod.

**Impressum:**

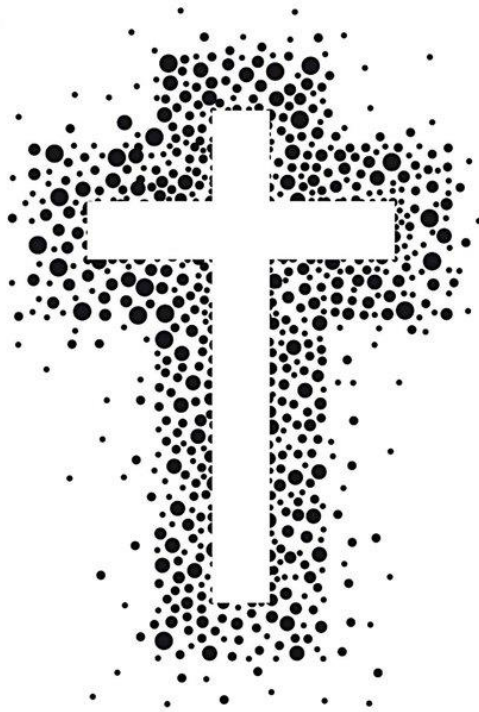
**Herausgeberin:** Röm. Kath. Pfarre Eferding

**Titelbild:** Aaron Buren on unsplash.com | **Bild S. 6:** Annie Spratt

**Einleitung, Fürbitten:** Styler Missionare

**Gebete u. Bibeltexte:** Vom Tag, Lektionar 2020

**Ein frohes und gesegnetes  
Osterfest wünscht Ihnen**



**Ihr Team der Pfarre Eferding**